

Kennzahlen

		9 Monate			3. Quartal		
		2007 angepasst	2008	+/- %	2007 angepasst	2008	+/- %
Fortgeführte Geschäftsbereiche							
Umsatz	Mio €	39.545	40.454	2,3	13.258	13.801	4,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	1.683	2.131	26,6	469	962	105,1
Einmaleffekte	Mio €	-59	-486		0	-533	
EBIT vor Einmaleffekten	Mio €	1.624	1.645	1,3	469	429	-8,5
Umsatzrendite ¹⁾	%	4,3	5,3		3,5	7,0	
Konzernperiodenergebnis ²⁾	Mio €	1.134	1.466	29,3	350	805	130,0
Operativer Cashflow (Postbank at Equity)	Mio €	1.291	1.921	48,8	502	1.298	158,6
Nettofinanzverschuldung ³⁾ (Postbank at Equity)	Mio €	2.858	2.728	-4,5	—	—	
Ergebnis je Aktie ⁴⁾	€	0,94	1,21	28,7	0,29	0,66	127,6
Zahl der Mitarbeiter ⁵⁾		447.626	456.171	1,9	—	—	
Unternehmensbereiche							
BRIEF							
Umsatz	Mio €	10.494	10.498	0,0	3.406	3.409	0,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	1.270	1.762	38,7	305	844	176,7
Umsatzrendite ¹⁾	%	12,1	16,8		9,0	24,8	
EXPRESS							
Umsatz	Mio €	10.117	10.355	2,4	3.363	3.475	3,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	165	50	-69,7	69	-2	-102,9
Umsatzrendite ¹⁾	%	1,6	0,5		2,1	-0,1	
FORWARDING/FREIGHT							
Umsatz	Mio €	9.519	10.568	11,0	3.273	3.801	16,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	253	310	22,5	102	116	13,7
Umsatzrendite ¹⁾	%	2,7	2,9		3,1	3,1	
SUPPLY CHAIN/CIS⁶⁾							
Umsatz	Mio €	10.614	10.183	-4,1	3.617	3.481	-3,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	387	337	-12,9	113	113	0,0
Umsatzrendite ¹⁾	%	3,6	3,3		3,1	3,2	
Corporate Center/Andere							
Umsatz	Mio €	-1.199	-1.150	4,1	-401	-365	9,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	-392	-328	16,3	-120	-109	9,2
Aufgegebene Geschäftsbereiche⁷⁾							
Umsatz	Mio €	7.670	8.560	11,6	2.622	2.838	8,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	859	-54	-106,3	372	-420	-212,9

1) EBIT ÷ Umsatz

2) Nach Abzug von Minderheiten, inklusive aufgebener Geschäftsbereiche

3) Zum 31. Dezember 2007 und 30. September 2008; bereinigt um Finanzschulden gegenüber Minderheitsaktionären von Williams Lea

4) Inklusive aufgebener Geschäftsbereiche

5) Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet), ohne aufgebene Geschäftsbereiche

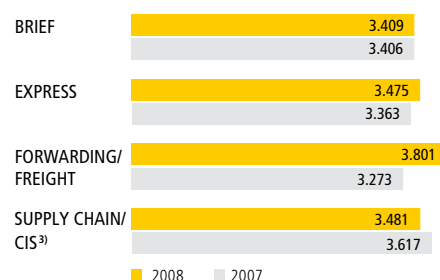
6) CORPORATE INFORMATION SOLUTIONS

7) Das Geschäftsfeld Renten-Service wurde dem Briefgeschäft zugeordnet. Das verbleibende Segment beinhaltet nur die Postbank, siehe Anhang, Textziffer 9.

Umsatz nach Unternehmensbereichen

3. Quartal^{1), 2)}

Mio €



1) Ohne Corporate Center/Andere und aufgebene Geschäftsbereiche

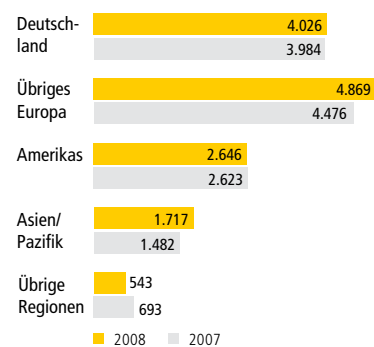
2) Anhang, Textziffer 9

3) CORPORATE INFORMATION SOLUTIONS

Umsatz nach Regionen

3. Quartal^{1), 2)}

Mio €



1) Segmentberichterstattung, Seite 29

2) Ohne aufgebene Geschäftsbereiche

■ Deutsche Post World Net

ist der Weltmarktführer in der Logistik. Unsere Marken Deutsche Post, DHL und Postbank stehen für ein breites Spektrum an integrierten Dienstleistungen und maßgeschneiderten Lösungen für den Transport von Briefen, Waren, Informationen und Finanzströmen sowie dessen Management. Mit rund 500.000 Mitarbeitern in mehr als 220 Ländern und Territorien sind wir einer der größten Arbeitgeber weltweit.

■ Was wir in den ersten neun Monaten 2008 erreicht haben:

Obwohl die Konjunktur in den USA schwach blieb und sich auch in den übrigen Weltwirtschaftsregionen merklich eintrübte, haben wir uns mit einem Umsatz (ohne Postbank) von 40,5 Mrd € und einem EBIT vor Einmaleffekten (ohne Postbank) von 1,6 Mrd € zufriedenstellend entwickelt. Mit dem vereinbarten Verkauf der Postbank und der begonnenen Restrukturierung des US-Express-Geschäfts haben wir wichtige strategische Themen angepackt.

■ Was wir bis Ende des Jahres erreichen wollen:

Angesichts der aktuellen Wirtschaftslage haben wir im Oktober unsere Jahresprognose für 2008 von bisher 2,9 Mrd € (ohne Postbank) auf rund 2,4 Mrd € (ohne Postbank) im Ergebnis vor Einmaleffekten angepasst. Mit dem Rückzug aus dem nationalen US-Expressmarkt wollen wir unsere Verluste dort schneller verringern, als ursprünglich geplant. Zudem bereiten wir den Konzern mit striktem Kostenmanagement auf die wirtschaftlichen Herausforderungen der nächsten Zeit vor.

Der Konzern

- 2 Brief an die Aktionäre
- 3 Deutsche Post World Net am Kapitalmarkt

Konzern-Zwischenlagebericht


- 4 Geschäft und Umfeld
- 5 Wesentliche Ereignisse im dritten Quartal
- 5 Umsatz- und Ergebnisentwicklung
- 8 Unternehmensbereiche
- 16 Finanz- und Vermögenslage
- 20 Mitarbeiter
- 20 Risiken
- 22 Forschung und Entwicklung
- 22 Nachtrag
- 23 Prognose

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

- 25 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 26 Bilanz
- 27 Kapitalflussrechnung
- 28 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 29 Segmentberichterstattung
- 30 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Weitere Informationen

- 45 Termine und Kontakte

 Quer- und Internetverweise

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die letzten Wochen haben die Weltwirtschaft in Atem gehalten: Angesichts der turbulenten Entwicklungen an den Kapitalmärkten scheint aus heutiger Sicht für die nahe Zukunft eine globale Rezession nicht ausgeschlossen. Darauf stellen wir uns ein und machen Ihr Unternehmen für das stürmische Weltklima wetterfest. So haben wir bereits wichtige strategische Themen angepackt:

Für die Postbank haben wir mit der Deutschen Bank einen optimalen Partner gefunden, der im ersten Quartal 2009 eine Minderheitsbeteiligung von 29,75 % an der Postbank von uns übernehmen wird. Wir sehen es als unsere Pflicht an, unsere Konzerntochter auf ihrem Weg zu weiterem profitablen Wachstum zu unterstützen. Deshalb haben wir uns im Oktober verpflichtet, uns an ihrer geplanten Kapitalerhöhung als Mehrheitsaktionär mit bis zu 100 % zu beteiligen.

Beim Expressgeschäft in den USA setzen wir seit Mai unser Restrukturierungskonzept rigoros um. Aber die anhaltend schwache US-Konjunktur und rückläufige Sendungsvolumina zwingen uns zu drastischeren Maßnahmen. Wir werden uns daher aus dem Markt für nationale Expressdienste der Vereinigten Staaten zurückziehen, und uns dort auf unsere Kernkompetenz, das internationale Expressgeschäft, konzentrieren. So werden wir unsere Verluste schneller reduzieren können, als mit dem ursprünglichen Plan.

Darüber hinaus legen wir mit einem strikten Kostenmanagement die Grundlage für ein nachhaltiges und profitables Wachstum des Konzerns. Im Rahmen der „Roadmap to Value“ haben wir den Umfang der Kostensenkungsziele erweitert. Beginnend 2009 wollen wir bis 2010 unsere jährlichen Kosten um 1 Mrd € senken, um den Konzern auf die schwierigen Marktbedingungen einzustellen, die vor uns liegen.

Mit der Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum sind wir insgesamt zufrieden. Der Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche (ohne Postbank) ist in den ersten neun Monaten 2008 um 2,3 % auf 40,5 Mrd € gestiegen, das EBIT vor Einmaleffekten verbesserte sich um 1,3 % auf 1,6 Mrd €. Dennoch haben wir angesichts der aktuellen Wirtschaftslage unsere Jahresprognose für 2008 von bisher 2,9 Mrd € (ohne Postbank) auf rund 2,4 Mrd € im Ergebnis vor Einmaleffekten angepasst.

Ich bin sicher, dass wir mit den ergriffenen Maßnahmen die Grundlage dafür gelegt haben, dass Ihr Unternehmen auch dem stärksten Wirtschaftssturm standhält.

Bonn, 10. November 2008

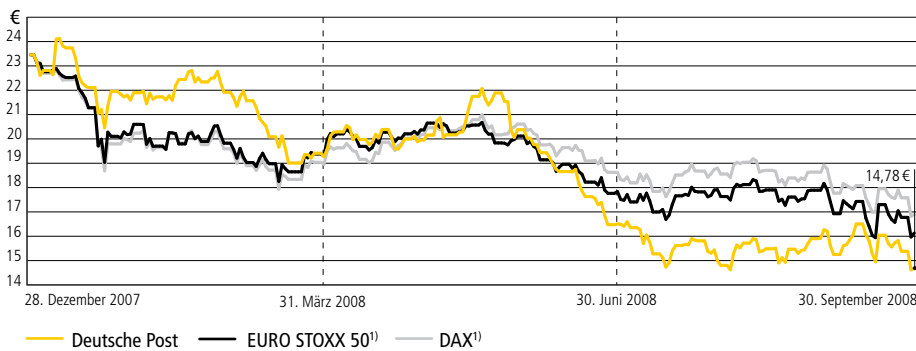
Ihr



Dr. Frank Appel
Vorstandsvorsitzender

Deutsche Post World Net am Kapitalmarkt

Kursverlauf



Deutsche Post Aktie verliert mit dem Markt

Im dritten Quartal erreichte die US-Finanzmarktkrise einen neuen Höhepunkt und hielt auch Europa in Atem: DAX und EURO STOXX 50 verzeichneten Verluste von 9,2 % und 9,4 %. Auch unsere Aktie hat 11 % an Wert verloren. Sie schloss am 30. September 2008 bei 14,78 €. Das durchschnittlich gehandelte Tagesvolumen betrug 7,4 Mio Stück – ein Anstieg von 9 % gegenüber dem Vorjahr.

Eckdaten zu unserer Aktie

		28. Dez. 2007	30. Sep. 2008
Anzahl Aktien ¹⁾	Mio Stück	1.207,5	1.209,0
Schlusskurs	€	23,51	14,78
Marktkapitalisierung	Mio €	28.388	17.869
		9 Monate 2007	9 Monate 2008
Höchstkurs	€	25,65	24,18
Tiefstkurs	€	20,08	14,73
Durchschnittliches Handelsvolumen je Tag	Stück	6.770.013	7.416.997

1) Erhöhung aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen, vgl. Anhang, Textziffer 4

Peergroup-Vergleich

		28. Dez. 2007	30. Sep. 2008	+/- %	29. Sep. 2007	30. Sep. 2008	+/- %
Deutsche Post	EUR	23,51	14,78	-37,1	20,40	14,78	-27,5
TNT	EUR	28,18	19,50	-30,8	29,40	19,50	-33,7
FedEx	USD	90,62	79,04	-12,8	104,75	79,04	-24,5
UPS	USD	71,56	62,89	-12,1	75,10	62,89	-16,3
Kühne + Nagel	CHF	108,50	73,65	-32,1	114,60	73,65	-35,7



ROADMAP TO VALUE

Fortschritte

1	Profitabilität	<ul style="list-style-type: none"> Operative Verbesserungsinitiativen machen gute Fortschritte Zusätzliches Kostensenkungsprogramm von 1 Mrd € für 2009 und 2010 aufgelegt
2	Liquidität	<ul style="list-style-type: none"> Immobilien im Wert von 1,35 Mrd € veräußert (versus Ziel von 1 Mrd €) Working-Capital-Verbesserungen im Plan
3	Ausschüttung	<ul style="list-style-type: none"> Dividende von 90 Cent je Aktie für 2007 vorgeschlagen, genehmigt und am 7. Mai 2008 ausgeschüttet
4	Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> In Zukunft erheblich höhere Transparenz des Konzernabschlusses infolge des niedrigeren Anteils an der Postbank
5	Organisches Wachstum	<ul style="list-style-type: none"> Starkes Wachstum von DHL in Schwellenregionen Erfreuliche Zuwachsraten mit Kunden, die von Global Customer Solutions betreut werden